

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 36. Sonnabend, den 5. Februar 1825.

Börse in Leipzig,
am 4. Februar 1825.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S. 139½	—	Louisd'or à 5 Thlr.	110½	—
do.	2 Mt. 139	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	18½
Augsburg in Ct.	k. S. 100½	—	Kaiserl. do. do.	—	18½
do.	2 Mt. —	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12
Berlin in Ct.	k. S. 108½	—	Passir. do. à 65 As do.	—	4
do.	2 Mt. —	104½	Species.	—	—
Bremen in Louisd'or.	k. S. 111½	—	Verl. { Preuss. Courant.	108½	—
do.	2 Mt. 110½	—	{ Cassenbillets.	101½	—
Breslau in Ct.	k. S. —	108½	Gold p. M. fein colln.	—	—
do.	2 Mt. —	104	Silber 18löth. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S. 100½	—	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.	k. S. —	146½			
do.	2 Mt. 145½	—			
London p. L. st.	2 Mt. —	—			
do.	3 Mt. 6. 13½	—			
Paris p. 800 Fr.	k. S. —	79½			
do.	2 Mt. —	79			
do.	3 Mt. —	78½			
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S. —	100½			
do.	2 Mt. —	—			
do.	3 Mt. —	99½			

			K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
			Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	132½	—
			Actien der Wiener Bank.	1196	—
			K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	97	—
			K. pr. Staats-Schuld-Scheine		—
			à 4g in preuss. Ct.	90½	—
			Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—

Bericht über den jetzigen Stand unserer Armenanstalt.

(Beschluß.)

Die Einnahme dieser preiswerthen Anstalt bestand im abgewichenen Jahre in folgenden Summen: 1) 6836 Thlr. 18 Gr. von E. E. Hochweisen Rath; 2) 383 Thlr. von der Kramer-Innung und den Handlungs-Deputirten; 3) 14,263 Thlr. 16 Gr. an Subscriptionsbeiträgen von Einheimischen; 4)

773 Thlr. 14 Gr. an Beiträgen von Meßfremden; 5) 1083 Thlr. 5 Pf. an außerordentlichen Beiträgen von Einheimischen; 6) 57 Thlr. 20 Gr. an außerordentlichen Beiträgen von Meßfremden; 7) 2620 Thlr. an eingegangenen der Armenanstalt vermachten Legaten; 8) 3203 Thlr. 15 Gr. an Interessen, Luxusbeute und Agio; 9) 220 Thlr. 9 Gr. an Sammlungen in den hiesigen Gasthöfen; 10) 60 Thlr. 3 Gr. 10 Pf. an einjährigen Interessen vom Sommerfeldschen Legat; 11)

877 Thlr. 22 Gr. 2 Pf. aus der Carl'schen Stiftung; zusammen an 30,379 Thlr. 22 Gr. 5 Pf. Wird hiermit der, laut Abrechnung vom Jahre 1823, verbliebene Cassenbestand, inclusive des Fonds der D. Carl'schen Stiftung an 5746 Thlr. 10 Gr. 3 Pf. und des Fonds der Sommerfeld'schen Stiftung an 2006 Thlr. 1 Gr. verbunden, so ergiebt sich die Summe aller Einnahmen von 103,388 Thlr. 7 Gr. 2 Pf.

Davon wurden aufgewendet: 1) 582 Thlr. 3 Gr. für Buchdrucker- und Buchbinderkosten, Papier, Schreibmaterialien, Pensionen und kleinen Ausgaben; 2) 327 Thlr. 6 Gr. an Besoldungen aller Art; 3) 135 Thlr. 10 Gr. an fremden Armen gereichtes Almosen; 4) 2252 Thlr. 3 Gr. für das Kleidungs-Magazin, aus welchem Arme, bedürftigen Falls mit einigen Kleidungsstücken versehen werden, welche Wohlthat im verwichenen Jahre 8 Männern, 4 Weibern, 381 Knaben und 360 Mädchen, zusammen 753 Personen zu Theil wurde; 5) 10,164 Thlr. 12 Gr. 6 Pf. an wöchentlichen Geldvertheilungen; 6) 9507 Thl. 3 Pf. in die Brodbäckeret, aus welcher 392,788 Pfund Brod vertheilt worden und noch ansehnliche Vorräthe an Korn, Mehl, Kleyen, Brod und Holz verblieben sind; 7) 2388 Thlr. 22 Gr. 2 Pf. für Besorgung und Pflege kranker Armen, exclusive eines Beitrags von 100 Thlr. aus der Carl'schen Stiftung; es sind dafür 1603 Kranke unterstützt worden; 8) 9225 Thlr. wurden an die Erziehungs-Anstalt armer Kinder gewendet, und es erhielten dafür 914 Kinder freien Unterricht, 49 Knaben und 84 Mädchen wurden confirmirt, und 32 Knaben auf Kosten der Anstalt bei Handwerkern in die Lehre gethan; 9) 448 Thlr. 19 Gr. wurden für die Armen-Wohnung am Grimma'schen Thore verwendet, wofür 85 Personen unentgeltliche Wohnung und Heizung erhielten; 10)

1569 Thlr. 4 Gr. 7 Pf. exclusive eines Beitrags von 100 Thlr. aus der Carl'schen Stiftung, kostete die Anschaffung der Brennmaterialien, wofür 289½ Klaftern Holz und 4525 Steine Torf gekauft und, inclusive des Bedürfnisses der Armenschulen, deren Lehrer und des neuen Armenhauses, an Arme vertheilt wurden, auch noch 84½ Klafter Holz und 21,475 Stück Torf vorräthig blieben; 11) 1169 Thlr. 20 Gr. 4 Pf. an Verpflegungs-Beiträgen an das Georgenhaus für die zur Versorgung empfohlenen Armen und die Belohnung der Polizei-Soldaten wegen fortgeschaster Bettler; jener Armen waren 73, und der fortgeschasteten Bettler waren 595; 12) aus der Stiftung der Fr. D. Carl, sind vom 30. Novbr. 1823 bis dahin 1824 ausgegeben worden: 918 Thlr. 4 Gr. Es beträgt demnach die Summe der Ausgaben: 38,688 Thlr. 8 Gr. 10 Pf. und der Cassenbestand 64,699 Thlr. 22 Gr. 4 Pf.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Sexagesima predigen:
 zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
 Mitt. = M. Siegel,
 Besp. = Schübler,
 zu St. Nicolaus: Früh = D. Enke,
 Besp. = M. Simon,
 in der Neukirche: Früh = M. Söfner,
 Besp. = M. Krich,
 zu St. Petrus: Früh = M. Wolf,
 Besp. = M. Röbe,
 zu St. Paulus: Früh = M. Krüger,
 Besp. = M. Klotz,
 zu St. Johannis: Früh = M. Höpffner,
 zu St. Georgen: Früh = M. Hänfel,
 Besp. Betstunde u. Examen,
 zu St. Jacob: Früh: Hr. M. Sieghardt,
 Katechese in d. Freischule: Hr. M. Schweitzer,
 reform. Gemeinde: Früh: Hr. Past. Blas.

Montag Hr. M. Kübel,
 Dienstag : M. Eickhorius,
 Mittwoch : Köhler,
 Donnerstag : Schubert,
 Freitag : D. Bauer,

B ä d n e r :

Herr M. Kübel und Herr M. Klinhardt.

K i r c h e n m u s i k .

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in
 der Thomaskirche:

Die Todtenfeier, v. Vierey. (In 2 Abthl.)
 Morgen früh um 8 Uhr in der
 Thomaskirche.

Das Stabat mater, meterisch übersezt. („Mit
 der Behmuth bangem Sehnen ic.“) von
 Theod. Weinlig. 1ste Abtheilung.

Dr. A. Gese, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Heute, den 5ten: Ferdinand Cortez. Mad. Grünbaum,
 Amazili. (Mit aufgehobenem Abonnement)

Morgen, den 6ten: die Wiener in Berlin. Hierauf, neu einstudirt: Wallensteins
 Lager, Vorspiel zu dem dramatischen Gedichte: Wallenstein, von Schiller.

Dienstag, den 8ten: Ferdinand Cortez. Mad. Grünbaum, Amazili.

Mittwoch, den 9ten, zum ersten Male wiederholt: der Kuß nach Sicht. Hierauf,
 neu einstudirt: die Vertrauten. Lustspiel von Müller.

Freitag, auf Verlangen: Othello. Mad. Grünbaum, Desdemone, als letzte Gastrolle.

Sonntag, den 13ten: Minna von Barnhelm. Mad. Genast, Minna.

Fastnachts Dienstag, den 15ten Febr.: zweiter und letzter Maskenball im Schauspielhause.

Zweiter und letzter Maskenball im Schauspielhause. Fastnachts-
 Dienstag, den 15. Februar.

1) Anfang des Maskenballes um 7 Uhr pünktlich, Ende Morgens um 5 Uhr. Einlass
 für die Masken um 7 Uhr pünktlich, für die Zuschauer halb 7 Uhr.

2) Die Einlasskarten, welche nur für die darauf genannte Person gelten,
 sind vom 12. bis 15. Februar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und den 14. und 15. Februar
 auch Nachmittags in der Theaterkasse No. 112, gegen Erlegung von 1 Thaler für die
 Person zu bekommen.

3) Niemand darf ohne Maske, und wer keine Charaktermaske darstellt, muss wenig-
 stens in einem Domino, oder, wenn es eine Dame ist, in einem Ballkleide mit Maske
 erscheinen; wer nicht das vorgeschriebene Kostüm hat, wird selbst nach 11 Uhr nicht
 eingelassen. Obwohl es nach dieser Stunde, wo durch einen Trompetenstoss das Zei-
 chen dazu gegeben wird, es gestattet ist, die Maske und nach Belieben auch den Domino
 abzulegen, so ist doch für diesen Fall ein Kostüm mit Frack erforderlich.

4) Billets für Zuschauer für 16 und 12 Gr. sind am Tage des Maskenballes, Vormit-
 tags und Nachmittags bis um 6 Uhr in der Theaterkasse No. 112, und Abends von 6 Uhr
 an im Nebengebäude des Theaters zu haben.

5) Zu Veränderungen im Kostüm ist den Herren und Damen und zwar jeden der-
 selben ein Garderobezimmer neben der Bühne angewiesen. Die Aufrechterhaltung der
 Ordnung gestattet jedoch nicht, den Masken und den Zuschauern, welche das Haus ver-
 lassen, Gegenmarken zu geben.

6) In den geheizten Parterrelogen-Korridors befinden sich Garderoben, wo Mäntel,
 Hüte u. dergl. gegen eine Nummer abgelegt werden können.

7) Das Schauspielhaus nebst allen Korridors ist geheizt.

Bekanntmachung. Kauf-Loose zur 7ten Klasse Leipziger Lotterie, in ganzen, halben und Viertel-Loosen, sind unter ganz vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen bei Bierl, wohnhaft im weißen Engel, auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1181, im Hofe, 2 Treppen hoch.

Bekanntmachung. Kauflose zur 7ten Klasse 60ster Leipziger Lotterie, sind zu haben bei dem Lieutenant Günther, Reichsstraße Nr. 546.

Verkauf. Ein Apparat zum Arbeiten in Pappe, übercomplett, und wenig gebraucht, aus der Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal, wobei mehrere Cylinder, nebst Bläsche's Papparbeiter und Musterkabinette, steht für 5 Thlr. zu verkaufen, bei Paul Vogel, in Hohmanns Hofe.

Heinrich Adolph Hennig

verkauft:

- Windsorseife 9 à 12 Gr., bei mehreren Dutzenden noch billiger.
- Chocolade von 3½ bis 12 Gr.
- Ganz feine Vanille von 14 bis 16 Gr.
- Eau de Cologne von 4 bis 10 Gr.

Echten Mokka - Caffee,

der wegen seiner vorzüglichen Güte vor allen andern Caffeesorten mit Recht zu empfehlen ist, verkaufe ich das Pfund für 8 Gr.

C. S. Günz,

Peterstraße Nr. 65, neben dem goldenen Hirsch.

Zu kaufen gesucht. Ein betagter Landprediger sieht sich genöthiget, zum Gebrauch für seine beiden Filiale, noch einen Wagen zu suchen, der ihn für die wenigen Jahre seines Lebens aushalten möchte. Bei seinem, durch die gegenwärtigen Zeitumstände äußerst beschränkten Gehalt kann er nur einen noch dauerhaften, wenn gleich nicht mehr modischen und schönen, für einen mäßigen Preis zum Ziel seines Wunsches machen. Unterzeichnete Handlung wird Anzeigen davon willig annehmen und das Weitere besorgen.

Märker und Comp., Peterstraße Nr. 71.

Anfrage. Wenn war das Feuer in Fuzingers Hause auf dem Neuen Kirchhofe? Eine genaue Auskunft hierüber wird die Expedition dieses Blattes mit Dank annehmen.

Thorzettel vom 4. Februar.

Grimma'sches Thor.	U.	Kaustädter Thor.	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Die Breslauer fahrende Post	4	Fr. Rfm. Kasten, v. Bremen, im Hotel de Bav.	5
Auf dem Dresdner Gilpostwagen: Hr. Lieutenant	1	Fr. Postgerichts-Rath, Schenk, von Darmstadt,	8
Hennig, in Sächs. Diensten, v. Weissen, nebst	6	im Hotel de Russie	
Gesellschaft, bei D. Herzog	6	Vormittag.	
Vormittag.		Die Frankfurter reitende Post	5
Die Dresdner Postkutsche	6	Eine Gstaette von Lügen	7
Die Dresdner reitende Post	7	Petersthor.	U.
Nachmittag.		Vormittag.	
Hr. Schauspieler Stein, v. hier, v. Dresden zur	8	Fr. Regier.-Rath v. Beulwitz, v. Studolstadt, im	11
Halle'sches Thor.	U.	Hotel de Baviere	
Gestern Abend.		Hospitalthor.	U.
Die Braunschweiger fahrende Post	5	Vormittag.	
Auf der Berliner Post: Hr. Schauspieler Kleeberg,	12	Die Altenburger fahrende Post	9
aus Gera, passirt durch	5	Nachmittag.	
Vormittag.		Fr. D. v. Seckendorf, a. Plauen, v. Borna, in	2
Die Hamburger reitende Post	5	Saube Hause	